Zwei Heldinnen: Die Fräulein von Fernig.

Die Fräulein von Fernig waren im Dorfe Montagne, auf der Grenze Frankreichs, wo es Belgien berührt, geboren. Ihr militärischer Beruf wurde folgendermassen geweckt. In der ersten Zeit des Krieges der Jahre 1793 u. s. w. erhoben sich die Grenzbezirke von selbst, um das Land zu decken. Frankreich war ein Schlachtfeld, zu dessen Vorposten sie sich rechneten. Diese Kompagnien von Freiwilligen, die von den Bataillons, die sie dem General Dumouriez sandten, unabhängig bestanden, waren aus verheiratheten Männern, aus Greisen und Jünglingen zusammengestellt; sie standen in den kleinen Städten, Törfern, Pachtungen, und überraschten die feindlichen Abtheilungen, stießen die Uebergriffe der Vorposten zurück und stritten gegen die leichten Uhlanen von Clairfait, ohne ein anderes Gesetz, als das öffentliche Wohl, ohne eine andere Organisation, als die Vaterlandsliebe, ohne ein anderes Oberhaupt, als die Tapferen zu haben und anzuerkennen. Selbst Frauen begleiteten ihre Männer in

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210071525-0